

Erfolgreicher Auftakt in der Niedersachsenliga

Hattorf (ttc) Das Aushängeschild des TTC Hattorf, die auf Landesebene aktive **1. Jugendmannschaft**, ist bereits am 2. Wochenende des diesjährigen Neu-Jahr-Turniers in die Rückrunde der Niedersachsenliga gestartet – und dies sehr erfolgreich: Gleich im ersten Spiel beim MTV Wolfenbüttel zeigten sich Cedric Meissner, Louis Oppermann, Till Peters und Thomas Ruhnke von ihrer besten Seite und besiegten Dank teils aufsehenerregender Ballwechsel die Gastgeber letztlich souverän mit 8:3. Aus der sehr guten Mannschaftsleistung stach die Hattorfer Nr. 1, Cedric Meissner, hervor, der eine Woche zuvor noch im ungarischen Tata an den „Hungarian Mini Open Championships 2012“ teilgenommen hatte im Rahmen des Perspektivkader-Lehrgangs des Deutschen Tischtennisbunds. Und auch einen Tag später war gegen den VfL Westercelle alles drin: Schon das erste Doppel hatte es in sich, dass Meissner / Peters im 5. Satz mit 12:10 für sich entscheiden konnten. Nachdem Meissner das 2:1 erspielt hatte, zogen die Gäste in kurzer Folge auf 5:2 davon, wobei zwei knappe 5-Satz-Siege ihnen dabei halfen. Erneut Meissner und Peters brachten ihre Farben nichtsdestotrotz auf 4:5 heran, doch zu mehr sollte es dann nicht mehr reichen. Meissner gewann zwar auch sein drittes Einzel, konnte damit die 5:8-Niederlage aber nicht mehr verhindern. In der Hinrunde war es noch etwas leichter für die Gäste beim klaren 8:2 – was verdeutlicht, welche großen Entwicklungsschritte dieses junge Team macht in der höchstmöglichen Jugendspielklasse.

Die **II. Jugend** trat nach ihrem Abstieg in die Kreisliga gegen die eigene **III. Mannschaft** zum Derby an und ließ beim folgenden 7:1 nichts anbrennen. Als nächstes wartet die **IV. Jugend** zu einem weiteren vereinsinternen Derby, sind doch in der Kreisliga gleich drei Hattorfer Mannschaften vertreten. Ein Derby auf Vereinsebene bestritt die **IV. Jugend** gegen den TTC Herzberg II im Kreispokal – und zog mit einem 5:2 Dank Siegen von Leon Hintze und Timon Zimmermann in die nächste Runde ein.

Damen mit gemischter Bilanz

Während die **II. Herren** beim TSV Hammenstedt, dem Tabellenführer der 1. Bezirksklasse, knapper verloren hat, als das 4:9-Ergebnis vermuten lässt (immerhin gingen 6 der 13 Spiele über die volle Satzdistanz mit einem in der Mehrzahl ungünstigen Ende aus Hattorfer Sicht), weisen die ersten Spiele der beiden grün-weißen Damenmannschaften eine gemischte Bilanz auf. Die **I. Damen** tut sich weiterhin schwer in der Bezirksliga, wenn auch im Spiel gegen den Tabellenzweiten, TV Bilshausen, viel Gutes aufblitzte: Die Hattorferinnen gingen durch die Doppel Martina Kretschmer / Sigrid Rusteberg und Nina Weckwerth / Andrea Kumm sogar mit 2:0 in Führung, was die Gäste ausgleichen konnten, unter anderem durch einen 5-Satz-Krimi gegen Kumm. Kretschmer siegte zum 3:2, doch dann hatten sich Bilshausen gefangen und punktete seinerseits zum 5:3. Die Hattorferinnen versuchten, zurück zu schlagen, und Kretschmer entschied ihr nächstes Einzel sogar zum 4:5 für sich, doch das Heft des Handelns sollte ihnen nicht mehr zufallen. Weckwerth gelang noch ein Spielgewinn zum 5:7, doch als auch das nächste Spiel im 5. Satz verloren ging, war das 5:8 besiegelt. Die folgende Partie gegen den Tabellendritten, TTC PeLaKa, verlief nicht viel glücklicher, gingen doch gleich 5 Spiele (und 4 davon erst in der Verlängerung) jeweils im 5. Satz an die Gegnerinnen – und die gesamte Partie schließlich mit 3:8. Beim Tabellenvierten, dem TSV Sudheim, war dann die Luft raus, was das deutliche 1:8 dokumentiert.

Besser ist demgegenüber die **II. Damen** in die Rückrunde der Bezirksklasse gestartet: Die Auftaktpartie beim TSV Germania Dassensen ging zwar mit 4:8 an die Gastgeberinnen, doch schon das nächste Spiel gegen den Vardeilser SV lief bedeutend besser. Laura Beck / Kerstin Pfeiffer, Manuela Schwark / Melissa Riefling sowie Schwark im Einzel sorgten für ein schnelles 3:0, von dem sich die Gäste nicht erholen sollten. Pfeiffer zum 4:1 und Schwark zum 5:2 hielten den 3-Punkte-Abstand aufrecht, und Beck gewann sogar zum 6:2 – ehe Vardeilsen auf 6:4 verkürzen konnte. Doch ein 5-Satz-Erfolg von Pfeiffer sowie Schwarks dritter Spielgewinn an diesem Tag führten Dank des 8:4-Endstands zu einem doppelten Punktgewinn, den sich die Spielerinnen angesichts ihrer Leistungen redlich verdient hatten.